



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09584**
Datum: 02.03.2011
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.03.2011	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.05.2011	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.05.2011	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Fortführung des Modellprojektes Mobilitätsmanagement in der Region Halle/Leipzig

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich im Rahmen des bundesweiten Programms „effizient mobil“ um eine Fortführung der Unterstützung als Modellregion im Mobilitätsmanagement bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) zu bewerben.

Der Schwerpunkt der neuen Projektphase sollte auf der Ausarbeitung innovativer Mobilitätskonzepte liegen.

Dabei sind dem ÖPNV und Radverkehr sowohl innerstädtisch als auch in der Verknüpfung mit dem Umland der Stadt Halle und der fußläufigen Mobilität in der Stadt Halle besonderes Augenmerk zu widmen.

Die Stadt Halle setzt sich zu diesem Zweck mit den Umlandgemeinden und der Stadt Leipzig ins Benehmen.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Die erste Phase im Programm „effizient mobil“ ist in der Region im Dezember 2010 mit dem Abschlussworkshop in Leipzig und dessen Dokumentation im Internet zu Ende gegangen. Neben der Beteiligung an allen Wettbewerben entstanden sechs Grobkonzepte in Leipzig, Jena und Gräfenhainichen. Alle Dokumentationen der Workshops und der Konzepte finden sich unter www.effizient-mobil.de.

Es ist an der Zeit, den Gedanken des Mobilitätsmanagements zu verstetigen. Die Deutsche Energie-Agentur (dena) hat beim Bundesumweltministerium einen Projektantrag abgegeben, mit dem das Projekt „effizient mobil“ ab ca. Juni 2011 drei Jahre lang fortgeführt werden soll. Dieser Projektantrag hat dem Vernehmen nach gute Chancen, bewilligt zu werden.

In diesem Rahmen kann Halle/Leipzig wieder Modellregion werden. Dies geschieht – anders als 2008 beim Start der ersten Programmstufe – diesmal nur dann, wenn die Gebietskörperschaften der Region – also z.B. auch die Stadt Halle (Saale) – sich dazu positionieren, ob sie wieder Modellregion werden möchten und welche Ziele sie damit verbinden.

Hierfür liegt es nahe, eine solche Bewerbung durch einen Stadtratsbeschluss zu untermauern, der den Willen der Stadt dokumentieren kann.

In der aktuellen Phase geht es lediglich darum, dass die Stadt Halle (Saale) es befürwortet, dass die Deutsche Energie-Agentur (dena) mit der Fortführung „Modellregion Halle/Leipzig“ wieder einen Rahmen schafft, in dem in den nächsten drei Jahren gearbeitet werden kann – es könnten also regionale Workshops zum Erfahrungsaustausch stattfinden und neue Kontakte zu interessierten Partnern hergestellt werden.

Welche Projekte es zukünftig in diesem Rahmen geben wird, ist eine davon getrennte Frage. Es kann offen bleiben, inwiefern hier auch die Stadtverwaltung selbst aktiv wird oder inwiefern es die Unternehmen im Stadtgebiet sind, die direkt von den Möglichkeiten des Programms profitieren (z. B. Erstellung von Grobkonzepten für betriebliches Mobilitätsmanagement).

Mögliche Bestandteile der Fortsetzung des Projektes könnten sein:

Mobilitätsmanagement beim Laternenfest

Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten zwischen Halle und Leipzig bzw. in der Region

Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung des Mobilitätsmanagements

Mobilitätskonzepte für Pendler

Mobilitätsmanagement als Baustein der Luftreinhalteplanung

Betriebliches Mobilitätsmanagement der Stadt und städtischer/ortsansässiger Unternehmen

Förderung der Nutzung von Elektrofahrrädern

Sitzung des Stadtrates am 30.03.2011

Antrag der Fraktion DIE LINKE. Im Stadtrat Halle (Saale) zur Fortführung des Modellprojektes Mobilitätsmanagement in der Region Halle/Leipzig

Vorlage-Nr.: V/2011/09584

TOP: 7.4

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag kann erst zum Stadtrat am 27.04.2011 beantwortet werden, da umfangreiche externe und verwaltungsinterne Abstimmungen notwendig sind.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Sitzung des Stadtrates am 25.05.2011

Antrag der Fraktion DIE LINKE. Im Stadtrat Halle (Saale) zur Fortführung des Modellprojektes Mobilitätsmanagement in der Region Halle/Leipzig

Vorlage-Nr.: V/2011/09584

TOP: 6.7

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen. Sie wird gegenüber dem Projektkoordinator, dem Leipziger Institut für Energie GmbH, eine entsprechende Willenserklärung zur Aufnahme in die Projektregion abgeben.

In der abgeschlossenen ersten Projektphase des bundesweiten Programms „effizient mobil“ hat die Stadt Halle als Gast teilgenommen. Dies war vor allem dadurch begründet, dass zum einen den Festlegungen des in Aufstellung befindlichen Verkehrsentwicklungsplans (VEP) Halle 2025 nicht vorgegriffen werden sollte und zum anderen sich die Projektansätze lediglich auf begrenzte Gemeindegebiete oder Unternehmen bezogen.

Nach Meinung der Verwaltung ist jedoch ein regionaler Ansatz für den Erfolg von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements unabdingbar, da die Verkehrsmittelwahl in einem Oberzentrum wie Halle durch die Verflechtungen mit dem Umland stark mitbestimmt wird. Der neue Projektansatz berücksichtigt diese Bedingungen.

Zudem wurde bei dem vorangegangenen Projekt eine zu kurze Laufzeit zugrunde gelegt. In einem Zeitraum von gerade einmal 12 Monaten sollten sowohl die Konzepte erstellt, deren Umsetzung betrieben als auch die Evaluierung durchgeführt werden. Da Maßnahmen des Mobilitätsmanagements beim Verkehrsteilnehmer ansetzen und hier vor allem durch „weiche“ Maßnahmen versucht werden soll, seine Verkehrsmittelwahl zugunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbundes zu beeinflussen, muss ein längerer Wirkungszeitraum einkalkuliert werden.

Die Stadtverwaltung strebt an, sich – auch unter Berücksichtigung des VEP 2025 – an der Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte in der Modellregion Halle/Leipzig bis 2012 zu beteiligen.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister